**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 27 (1911)

**Heft:** 23

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fahr einen Reingewinn zuhanden der Staatskafse im Betrage von 202,009 Fr. Aus dem verkauften Holz wurden total 331,728 Fr. gelöst. Dazu kommen noch weitere Einnahmen im Betrage von 45,000 Fr. Die Besoldung des gesamten Forstpersonals ersorderte die Summe von rund 70,000 Fr. Für Holzhauerlöhne wurden 57,000 Fr. verausgabt; weitere 42,000 Fr. mußten sür Forstverbesserungsarbeiten aufgewendet werden, wie Saaten und Pslanzungen, Pslanzgärten, Straßenbau, Entwässerungen und dergleichen.

Schweizerischer Wettbewerb in Sägewaren und schweizerischer Holzzoll. Ein Sägewerksbesitzer hat der Handelskammer in Konstanz folgende Vorstellung unterstreitet:

"Auf den Sägebetrieb wirkt die Schweizerkonkurrenz seit Jahren sehr schädigend ein; durch die bestehenden Zollverhältnisse ist der schweizerische Stammholzkäuser in der Lage, Preise zu bieten, die beispielsweise mir, selbst aus Waldungen in meiner unmittelbaren Nähe, zu zahlen nicht möglich sind.

Der Umstand, daß das Rundholz beinahe zollfrei in die Schweiz eingeführt wird, wogegen auf der Sägeware ein bedeutender Zoll lastet, ist für die oberbadische Sägeindustrie insofern ungünstig, als ihr nicht nur der Sägelohn entzogen, sondern auch das Absagebiet für Schnitts

waren beschränkt wird.

Da neben dem Zolltarife auch der Gütertarif die Aussuhr von Stammholz begünstigt, ist es begreislich, daß die schweizerischen Holzindustriellen die Schnittware selbst herzustellen und den Sägelohn selbst zu verdienen suchen.

Es ist also den hiesigen Sägewerken nicht nur der Einkauf erschwert, sondern sie befinden sich, wenn die Nachfrage für den sogen. Lokalbedarf nicht genügend ist, auch mit dem Absate für Sägewaren in mistlicher Lage, da sie einerseits in der Schweiz, andererseits auf dem rheinischen Markte, wo der frachtgünstiger gelegene Schwarz-wald in Wettbewerb tritt, wettbewerbsunsähig sind.

Eine Herabsetzung der Einfuhrzölle für gesägtes Holz in die Schweiz würde gewiß niemand schaden, aber dem bedrängten Stande etwas aufhelfen können."

## Literatur.

Die Duelle der Gesundheit. Im Einfamilienhaus für jede Familie eine Stätte des Glückes und Wohlbesindens. Mit zahlreichen Hausbeispielen, Ansichten, Grundrissen, Innenräumen, Gartenplänen und Perspektiven. Bon Professor A. Baumgart. Berlag: Westdeutsche Berlagsgesellschaft, Wiesbaden. Preis Fr. 1.50.

Wer lange leben, gesunde Kinder großziehen, seine Nerven nicht im unruhigen Treiben der rauch: und stauberstüllten Städte aufreiben will, der muß aus den vielsach hygienisch nicht einwandfreien engen Räumen der riesigen Mietshäuser, aus dunklen Hösen ohne Sonnenlicht im Interesse der Gesundheitspslege die Flucht ins Freie ergreisen, in die Vororte. Aber nicht in die dortigen Mietshäuser der Spekulation, sondern in das Eigenhaus. Hier gibt es Erholung, neue Lebenskraft und Gesundheit in enger Verbindung mit der Natur. Diese Stadtslucht hat man als eine Notwendigkeit erkannt und wie der Engländer schon seit Jahrzehnten, so wollen auch wir jeht hinaus aufs Land, für jährlich 500—1000 Franken oder mehr Zinsen ein Häuschen mit Garten bewohnen. Diese kleine Schrift klärt über viele dieser Fragen leichtverständlich auf.

# Schreinerarbeiten

für verschiedene Neubauten, successive zu liefern, sind zu vergeben. 3598

Pläne liegen auf: Baubureau Berthastrasse No. 15, Parterre, Wiedikon-Zürich.





Extra

Gewinnbonifikation

an die

Versicherten in

den letzten

3 Jahren 1908

bis 1910 total

Fr. 421,247.05

Die Anstalt schliesst ab zu coulantesten Bedingungen:

Einzel-Kollektiv-Landwirtschaftliche Haftpflicht-2821] Kranken- (28 3532 g

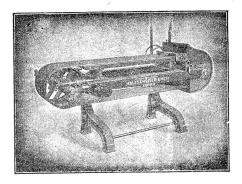
Versicherungen im Anschluss an

Kollektiv-Arbeiterversicherungen. Für weitere Auskunft wende man sich an die Generaldirektion, 15, Bleicherweg, Zürich oder Herrn

Edwin Lutz, Zürich

Pestalozzistrasse 56.

## Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine Maschinenfabrik Holzscheiter & Hegi Manessestr. 190 Zürich Telephon 6534 Spezialtabrik für Holzschleifmaschinen